



Liebe Geschwister, liebe Freunde,

Mittwoch, 14. Februar 2024

heute möchten wir ein paar Topics ansprechen, die uns in den letzten Wochen intensiv beschäftigt haben und zur nachhaltigen Weiterführung der jeweiligen Arbeitsbereiche beigetragen haben. Da schließt sich ein Kreis und man freut sich gemeinsam, wenn: „Einer sät und der andere erntet.“ (Johannes 4.35-38)

Viel unterwegs

Zuerst ging es am vierten Januar für einen Tag nach Ponte de Sor, um mit dem neuen Pastor und der Gemeinleitung einiges für das neue Jahr abzustimmen. Neue Wege zu gehen und die Weichen dafür zu stellen, ist nicht immer einfach. Und so dürfen wir als Missionsteam der Lissabonner Assemblies of God Gemeinde gemeinsam darum ringen, die Ernte einzubringen.



Azoren-Archipel



Danach ging es gleich im Anschluss auf die Azoreninseln Faial u. Pico, um bei der Stabübergabe an den neuen Pastor als Missionssekretär mitzuwirken. Es waren wieder Momente der Begegnung mit lieben Menschen, die wir ins Herz geschlossen haben und deren Glaube an Jesus immer tiefer wird. Obwohl die Azoren ein Teil Portugals sind, weiß ich, dass alle Regionen so unterschiedlich und sehr groß an Vielfalt sind. Was mich am meisten fasziniert, ist, dass so viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern die Inseln als ihre neue Heimat erkoren haben. Da sind Latinos, Amerikaner, Nordeuropäer, Afrikaner sowie Asiaten, und die Gemeinden wachsen immer mehr zu internationalen Gemeinschaften heran.



Viana do Alentejo



Am nächsten Wochenende ging es nach Évora, um bei einer Taufe dabei zu sein, sowie zur Gemeindegründungsarbeit in Viana do Alentejo. Dort haben wir mitgewirkt, den Dienst von Seiten des Gründerehepaars Pastor António u. Noemi Cartaxo an eine neue Missionarsfamilie zu übergeben. Auch hier Momente voller Emotionen und tiefer Dankbarkeit für die Frucht, die in den letzten zwei Jahren entstanden ist.

Am vergangenen Sonntag haben wir in Viana do Alentejo Joachim kennengelernt. Er hat sein Leben vor Kurzem Jesus übergeben und besucht seitdem die Treffen in der Gemeinde. Angefangen hat alles mit einem unserer christlichen Flyer, den er in einem Café gefunden hat. Nachdem er sich den Inhalt aufmerksam durchgelesen hat, hat er sich ein Herz gefasst und bei der angegebenen Telefonnummer angerufen. Seitdem hat sich sein Leben radikal verwandelt. Obwohl er viele Jahre unter Abhängigkeiten und Gebundenheit litt, merkt man, wie der Glaube an Jesus sein Leben Schritt für Schritt verändert, und auch eine positive Haltung in seinem Wesen zu spüren ist.



Missionsauto

Wir freuen uns, euch von Herzen mitteilen zu können, dass wir das Spendenziel von 20.000 € erreicht haben. In den letzten Wochen haben noch einmal so viele Gemeinden, Geschwister und Freunde gespendet, dass wir den Betrag sogar etwas überschritten haben. Dafür sind wir jedem einzelnen Spender und jeder einzelnen Spenderin sehr dankbar. Gleich im Anschluss konnten wir damit ein tolles Auto für unseren Dienst erwerben. Wir freuen uns riesig, dass es möglich geworden ist dieses Ziel gemeinsam zu erreichen. Ein ❤️ liches Dankeschön!



Missionskonferenz in Lissabon

Vom 1. bis 3. März findet die diesjährige Missionskonferenz der Lissabonner Assemblies of God Gemeinde statt. Wir freuen uns erneut auf eine Zeit der Gemeinschaft und des Miteinanders mit verschiedenen Missionaren aus Mosambik und Guinea-Bissau sowie



Gemeindegründern aus Portugal. Das Thema lautet: „Jesus für alle – alle für Jesus“, und wir erwarten erneut von Gottes Wort und Geist berührt und herausgefordert zu sein. Grundsätzlich geht es darum, die Ernte einzubringen und das Mandat, allen das Evangelium zu predigen, möglichst noch in dieser Generation zum Abschluss zu bringen.

Vorher fliegt ein Team von Escolhas Cidade, vom 14. bis 21. Februar auf die Kapverden, um eine Missionsarbeit durch musikalische Workshops und auf einer Konferenz zu unterstützen.



Persönliches und Familiäres

Wenn ihr das alles lest, fragt sich vielleicht der ein oder andere, wie schafft ihr das alles? Ganz ehrlich geht es uns auch so. So sind wir nach dem letzten Monat mit den vielen Reisen und der Verantwortung für so viele und so vieles ziemlich erschöpft. Gott sei Dank haben wir ein gutes Team und man kann sich aufeinander verlassen. Dennoch lastet die Verantwortung in vielen Bereichen auf uns, und wir bitten euch einfach für uns zu beten.

Unsere Tochter schreibt z.Zt. an ihrer Masterarbeit in Psychologie, was uns noch öfter die Enkelkinder beschert, aber eher ein willkommener Ausgleich ist.



Am Ende wird alles gut

All das Engagement lohnt sich auf jeden Fall, wenn man sieht, wie die Liebe Gottes uns vereint und nachhaltige Veränderungen bewirkt und auf allen Seiten Erneuerung, in unserem und im Leben anderer, mit sich bringt.

„Helft euch gegenseitig, die Lasten zu tragen! Auf diese Weise erfüllt ihr das Gesetz Christi.“ (Gal. 6,2)

Wir haben im letzten Monat viel über das sechste Kapitel des Galaterbriefes nachgesonnen und davon gelehrt, wenn wir die Lasten anderer erleichtern könnten und danken jedem Einzelnen, der sich eingliedert und daran beteiligt, unsere Mission zu erfüllen. Gott ist gut!

In herzlicher Verbundenheit,

Catarina & Karsten Mantei
VM-International Portugal

Geben sie der Hoffnung ein Lächeln! ☺

Wenn sie unseren Dienst unterstützen möchten können sie das auf folgendem Weg tun: www.vm-int.de/online-spenden



Spendenkonto BFP VM-International, Bank für Sozialwirtschaft Köln, IBAN:

DE93 3702 0500 0004 0129 00 BIC: BFSWDE 33 XXX

Verwendungszweck: 240 Mantei, 244 Patenschaft, 241 Bau, 245 Auto